

→ 4.3.1.

Bezirksratsfraktion

SPD



Horst Knoke * Strousbergstr. 9 * 30449 Hannover * email: horst@knoke-hannover.de

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Linden-Limmer
Frau Barbara Knoke
über Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
OE 10.15.3
Tramplatz 2, Rathaus

Drucksache Nr. 15-1135/2004

Hannover, den 08.05.2004

30159 Hannover

Änderungsantrag

Gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates in die nächste Sitzung des Stadtbezirkes Linden-Limmer zum Thema:

Ausbau des Twedenweges (Beschlusdrucksache 15-0600/2004)

Der Bezirksrat möge beschließen:

Als Belag insbesondere für die Gehwege wird ~~eine~~ ^{beider} Pflasterung neben dem Klinkerbelag auch ein Belag aus Natursteinpflaster verwandt. Beide Materialien werden so verlegt, dass die Rutschgefahr, die von dem roten Klinkerbelag ausgeht, minimiert werden. Sollte eine solche Materialenkombination nicht möglich sein, ist darauf zu achten, dass nur der rote Klinker verwandt wird, der den höchsten Antirutschfaktor ausweist.

Begründung:

Auch das dem Bezirksrat vorliegende Gutachten zu Rutschgefahr auf einem roten Pflasterbelag kann nicht überzeugen. Gutachten und die von sehr vielen Menschen gemachte Erfahrung zur Rutschgefahr dieses Belages gehen weit auseinander. Ausserdem kann dem Gutachten entnommen werden, dass die Rutschgefahr mit längerer Liegezeit zunimmt. Daher ist es sinnvoll, Beläge unterschiedlicher Materialien und damit auch unterschiedlicher Rutschfaktoren in Kombination zu verlegen, um den Menschen mit ihren Ängsten gerecht zu werden und bei den unterschiedlichsten Witterungslagen trittsichere Zonen zu haben. Sollte dieses nicht möglich sein, sollte bei der roten Klinkerbelag darauf geachtet werden, dass nur der verwandt wird, der höchsten Antirutschfaktor ausweist.

Horst Knoke
Stellv. Fraktionsvorsitzender